

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 07. März 2021 für die 10. Kalenderwoche 2021,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DBORIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DBOLD	439,350 MHz,
Bussen	DB0RZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schöllkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	Meldungen aus dem Distrikt	3
Rudern über den Atlantik - mit WSPR-Bake auf hoher See	1	Meldungen aus den Ortsverbänden	3
AJW-Referat bittet um Wechsel in die neue Raumverwaltung	2	OV Ravensburg, P09: Virtueller OV-Abend auf Samstag verlegt.....	3
Online-Vorstellung verschiedener Logbuchprogramme.....	2	Aus den Nachbardistrikten	3
YL-Aktivität zum Internationalen Frauentag und neues Rufzeichen für die YL-Diplome	2	OV Pfullendorf, A48: Infos vom OV Abend am 25.02.2021	3
Aktuelles	2	Was sonst noch interessiert	4
Neues von der Bandwacht.....	2	USKA: Zusammenarbeit mit dem DARC QSL Service ...	4
Zur Erinnerung: 2. Mitgliedertreff online mit dem DARC-Vorstand.....	3	Die K Frage - Brauchen wir die Einsteiger Klasse K? ...	5
ARISS, NASA und ESA untersuchen Amateurfunkprobleme auf der ISS	3	Vom elektronischen Morse-Keyer zum Weltkonzern ..	5
		Auszüge aus dem DX-MB.....	6
		Funkwetterbericht	6
		Termine	7

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

Rudern über den Atlantik - mit WSPR-Bake auf hoher See

Nach 74 Tagen hat Maurice, F6CIU, St. Barthélemy in der Karibik erreicht. Die Distanz von über 2900 Seemeilen auf dem Atlantik – er war auf den Kanarischen Inseln gestartet - hat er durch Rudern zurückgelegt. Neben der körperlichen Leistung war aber auch eine mitgeführte WSPR-Bake eine Besonderheit. Die experimentelle Bake arbeitet mit 1 W HF. "Die Konstruktion von F4GOH und F6CIU funktionierte während der gesamten Überfahrt wunderbar, trotz zweier Kenterungen, 'Antennen- und Bakenflips', die mehrere Minuten lang unter Wasser waren", so F6CIU. Die Konstruktion der WSPR-Bake ist im Internet näher beschrieben. Wer die Reise von Maurice noch einmal näher erleben möchte, kann diese in seinem Blog in französischer Sprache nachlesen. Im

Sommer will Maurice eine weitere Tour zwischen Cape Cod (USA) und Brest in der Bretagne (Frankreich) unternehmen. (DL-RS 09/2021)

[<https://hamprojects.wordpress.com/2019/06/02/wspr-beacon>] [<https://www.guirecsoudee.com/blog>]

AJW-Referat bittet um Wechsel in die neue Raumverwaltung

Seit April vergangenen Jahres betreibt das AJW-Referat das DARC-eigene Online-Videokonferenzsystem auf treff.darc.de. Zu Anfang wurde die mitgelieferte Benutzeroberfläche namens "Greenlight" verwendet, bei der jedes neue Benutzerkonto einzeln geprüft und freigeschaltet werden musste. Seit Dezember 2020 ist parallel dazu ein neues Verwaltungstool in Betrieb, welches diverse Vorteile hat. Es nutzt den bereits bestehenden DARC-Login mit Mitgliedsnummer und bietet drei separate Links für den Moderator-, Teilnehmer- und Gast-Zugang zu einem Raum. Außerdem ist die Software eine Eigenentwicklung und kann daher einfacher um neue DARC-spezifische Funktionen ergänzt werden. Das AJW-Referat bittet alle Nutzer des Altsystems - erkennbar an /b/ in der URL -, so bald wie möglich auf die neue Verwaltung mit DARC-Login zu wechseln, damit nicht länger zwei Systeme parallel gepflegt werden müssen. Eine Anleitung hierzu gibt es im Internet. (DL-RS 09/2021)

[<https://confluence.darc.de/display/TREFF/Migrationsanleitung>]

Online-Vorstellung verschiedener Logbuchprogramme

Für den 21. März ist um 15 Uhr eine Online-Vorstellung verschiedener Logbuchprogramme auf dem DARC-Konferenzserver geplant. Die Vorstellung konzentriert sich auf die Sicht der Nutzer. Die Vortragenden stehen im Anschluss ihrer 15-minütigen Präsentationen auch für Rückfragen zur Verfügung. Am Ende gibt eine kleine zusammenfassende Übersicht. Anmeldungen bitte auf der Webseite des OV Salzgitter-Lebenstedt (H33) unter www.darc.de/h33. Unmittelbar nach der Anmeldung wird der Link zur Teilnahme zugeschickt. Viele unterschiedliche Logbuchprogramme werden von den Funkamateuren in Deutschland genutzt. Die Entscheidung fällt oft schwer und sämtliche Programme haben entsprechende Stärken und Schwächen. Die Referenten konnten zwar nicht für alle existierenden Softwarelösungen entsprechende Vortragende finden, aber sechs unterschiedliche Programme sind es dann doch geworden: CQRLOG wird vorgestellt von DD0UL, Hamoffice von DJ9PH, N1MM-Logger von DM6EE, RumlogNG von DK1OM, Cloudlog von DC5HB sowie UCX-Log von DF7AX.. (DL-RS 09/2021)

YL-Aktivität zum Internationalen Frauentag und neues Rufzeichen für die YL-Diplome

Am kommenden Montag, den 8. März findet anlässlich des Internationalen Frauentages der jährliche YL-Contest des DARC YL-Referates statt. In der Zeit von 18:00 bis 21:00 UTC können Sie auf 80 m und 40 m zahlreiche YLs in SSB oder CW erreichen und dabei Punkte für den Contest sammeln. Doch nicht nur für den Contest sind Punkte zu erwerben, auch für die unterschiedlichen YL-Diplome des DARC YL-Referates. Pünktlich zu dem Contest kann das YL-Referat auch verkünden, dass ab sofort eine weitere YL-Clubstation für die YL-Diplome gewertet wird. Dabei handelt es sich um DK0YLK aus dem Distrikt Rheinland-Pfalz (K). Informationen und die Ausschreibung zum Contest sowie den Ausschreibungen der Diplome finden Sie auf der Webseite des DARC YL-Referates. (DL-RS 09/2021)

[<https://www.darc.de/der-club/referate/yl-diplome>]

Aktuelles

Neues von der Bandwacht

Auch in letzter Zeit waren die Überhorizont Radare das dominante Ärgernis. Nebst dem russischen Contayner Radar, das täglich auf vielen Frequenzen aktiv war, fielen vermehrt OTHR's aus China auf. Das als Foghorn bekannte Radar mit einer Bandbreite von 10 kHz wurde zudem häufig zu einem Breitbandradar mit 160 kHz Bandbreite. Beide Systeme werden China zugeordnet. Auf 7080 kHz hörten wir über Tage ein CW Signal, fast endlos wurde die Sequenz "v v v de 4XZ" übertragen. Vermutet wird der Sender in der Gegend um Haifa und das Call 4XZ deutet auch auf Israel hin. Auf einigen Frequenzen oft zu hören war ein Burst-System, welches als CHN30 bekannt ist. Auch andere, seit langem aktive Intruder konnten häufig beobachtet werden, seien es die Rundfunkstationen aus Eritrea auf 7140 kHz und 7180 kHz oder die Aussendungen von "National Unity Radio" auf 7200 kHz, das aus Taiwan stammt. (tnx info Peter, HB9CET)

Zur Erinnerung: 2. Mitgliedertreff online mit dem DARC-Vorstand

Nach der erfolgreichen Premiere der Aktion "Mitglieder treffen den Vorstand online" auf der Plattform treff.darc.de bietet der DARC nun einen weiteren Termin an. Christian Entfellner, DL3MBG; Werner Bauer, DJ2ET; Ronny Jerke, DG2RON und Ernst Steinhauser, DL3GBE laden am Sonntag, den 14. März um 14:00 Uhr zum zweiten Mitgliedertreff auf den DARC-eigenen Server ein. Mitglieder können in direkten Kontakt mit dem Vorstand treten. (DL-RS 05/2021)

ARISS, NASA und ESA untersuchen Amateurfunkprobleme auf der ISS

Der internationale Vorsitzende von Amateur Radio on International Space Station (ARISS), Frank Bauer, KA3HDO, berichtet, dass das ARISS-Team aktuell eng mit der NASA und der Europäischen Weltraumorganisation ESA zusammenarbeitet. Es geht darum herauszufinden, was die Ursache für die von ARISS als „Funkanomalie“ bezeichnete Störung am 27. Januar gewesen sein könnte. An diesem Tag konnte die Ausrüstung der Amateurfunkstation NA1SS im Columbus-Modul der ISS nicht genutzt werden.

Bis auf weiteres wurden ARISS-Schulungen und Funkkontakte mit Besatzungsmitgliedern über die Amateurfunkstation im ISS-Service-Modul vorgenommen. Die Probleme traten nach einem Außenbordeinsatz am 27. Januar auf. Die Astronauten hatten neue Kabel installiert, um die Inbetriebnahme der am Columbus-Modul angebrachten Bartolomeo-Nutzlast zu unterstützen. Die Aufgabe bestand darin, die Verkabelung der ARISS-Antenne mit dem ARISS-Funksystem an Bord von Columbus neu zu verlegen.

„In enger Abstimmung mit der NASA und der ESA wird ARISS eine Reihe von APRS-Tests machen, um die Funktion des ARISS-Funksystems im Columbus-Modul durch drei verschiedene Verkabelungskonfigurationen zu bestimmen“, erklärte Bauer diese Woche. „In den nächsten Tagen wird ARISS ein paar APRS-Tests auf 145,825 MHz vornehmen. Die Crew wird in regelmäßigen Abständen das Funkgerät abschalten und die Kabel austauschen, damit ARISS das Funksystem und die Verkabelung prüfen kann.“ Bauer sagte, dass die genauen Tauschzeiten von der Verfügbarkeit der Besatzung abhängen. „Wir können nicht garantieren, dass die Tests zur Fehlersuche das Problem lösen werden“, so Bauer. „Aber wir ermutigen zum ARISS APRS-Betrieb.“ Bauer bat darum, dass APRS-Nutzer von Anfragen per E-Mail oder Social Media abzusehen, „da dies das ARISS-Team überfordern würde.“ Er fügte jedoch hinzu: „Aber, wenn Sie definitiv hören, dass das Packet-System funktioniert oder Sie in der Lage sind, eine Verbindung darüber herzustellen, lassen Sie uns das Datum, die Zeit und den Locator des Ereignisses wissen.“ (DARC Portal)

Meldungen aus dem Distrikt

Keine Meldungen

Meldungen aus den Ortsverbänden

OV Ravensburg, P09: Virtueller OV-Abend auf Samstag verlegt

Der Ortsverband Ravensburg, P09, hat seinen virtuellen OV-Abend auf den Samstag verlegt, da Freitags der Aufsteiger-Lizenzkurs von Klasse E nach A stattfindet. Um den Teilnehmern des Kurses die Teilnahme am OV-Abend zu ermöglichen, hat sich der OV-Vorstand entschlossen, bis zur Beendigung des Lizenzkurses, den OV-Abend zu verlegen. (www.amateurfunk-oberschwaben.de)

Aus den Nachbardistrikten

OV Pfullendorf, A48: Infos vom OV Abend am 25.02.2021

Beim ersten virtuellen OV-Abend haben sich 14 OV-Mitglieder und zwei Vertreter von DL0SFZ auf der DARC-Plattform BBB „Big Blue Button“ getroffen. OVV Thomas, DL2GTS, gab direkt nach der Begrüßung das Mikrofon an die zugeschalteten Mitglieder für eine Vorstellungsrunde weiter. A48 durfte im vergangenen Jahr ein „Neumitglied“ und drei „Gebrauchte“ in seinen Reihen willkommen heißen. So gab es online die Möglichkeit die Gesichter der Personen kennen zu lernen, mit denen man schon seit Monaten im QSO Kontakt hatte.

Nach einem sehr kurzen Rückblick auf die letzten Wochen, wurde gleich mit den Planungen für das laufende Jahr 2021 begonnen. Situationsbedingt kann bis zu den Sommerferien keine Veranstaltung mit vollständiger Sicherheit im Kalender eingetragen und geplant werden.

Die Flohmarktische bei der HAM-Radio sind reserviert und bestätigt, aber es bleibt abzuwarten, ob und in welcher Form die Messe in diesem Jahr stattfinden wird. Von der Messe in Friedrichshafen wird auch abhängen, ob es eine Woche davor ein Relaisfest bei DB0WV geben wird. Für die zweite Jahreshälfte dürfte sich das Infektionsgeschehen und die Maßnahmen hoffentlich so entspannt haben, dass ein Herbstfeldtag stattfinden wird können. Wie in den letzten Jahren soll im Rahmen dieses Feldtags auch die Möglichkeit der Teilnahme am „Fieldday-Contest“ gegeben sein, sodass die Wahl auf das Wochenende 10. bis 12. September gefallen ist. Nachdem in der Vergangenheit immer wieder Stimmen laut wurden, den OV-Abend Termin von P09 Ravensburg und A48 zu entzerren, denn beide fanden bisher jeweils am 3. Freitag im Monat statt, stellten die OVVe Monika, Hans und Thomas das Thema zur Diskussion. Nachdem es keine Bedenken der online teilnehmenden OV-Mitglieder gab, sondern die Möglichkeit sehr positiv angesehen wurde, sind die A48 Mitglieder dankenswerter Weise bereit, ihren OV-Abend auf den 4. Freitag im Monat zu verlegen. Des Weiteren ist Hans dabei ein neues OV-Lokal anzubieten, welches von den Räumlichkeiten etwas besser geeignet ist und dennoch mit dem QTH im A48 Zentrum liegt.

Der erste Teil des Abends war damit beendet. Eine weitere interessante Info gab es im Anschluss über die SDR-Empfangs-Sets, welche von DL1GKR und DO1RF vom SFZ-Bad Saulgau an Schüler übergeben werden sollen. Ein solches Set besteht aus einem RTL-SDR, einem vorinstallierten Laptop und jeweils zwei von Hans, DG8GAA, gebauten Antennen, um so den Empfang auf KW und UKW möglich zu machen. Wenn diese einfachen Empfangsanlagen übergeben worden sind, können sich die Schüler bei SFZ-Zuhause mit Signalen und Funkempfang beschäftigen. So soll erreicht werden, dass auch in der langen Zwangspause beim Saulgauer SFZ das „Entdecken und Forschen“ mit Hochfrequenz erhalten bleibt.

Ein weiterer Themenschwerpunkt kam von Hans, DG8GAA, der sich mit dem Aufbau und der Technik eines 10m Repeaters beschäftigt. Dieses Relais läuft inzwischen im Probetrieb und kann im Raum Pfullendorf auf 29.620 MHz mit einer Shift von -100 KHz gearbeitet werden. Mit seiner aufwändigen Präsentation machte Hans auch das Thema Cavity-Filter verständlich. Die Technik vom 10m Relais DB0WV wird so realisiert, dass Senden und Empfang am selben Standort stattfinden wird.

Beim Blick auf die Uhr zeigte sich, dass der Abend schon vorangeschritten war, das Bedürfnis der Anwesenden für Gespräche und Austausch aber immer noch vorhanden war. So wird es wohl in den nächsten Wochen wieder einen A48-online-OV-Abend geben, eventuell am Gründonnerstag, den 1. April. (www.amateurfunk-oberschwaben.de)?

Was sonst noch interessiert

USKA: Zusammenarbeit mit dem DARC QSL Service

Der Vorstand der Union Schweizer Kurzwellen Amateure -USKA- hat sich entschlossen, die Dienstleistungs-Qualität des USKA-QSL-Services weiter zu verbessern. Die vom USKA-QSL-Büro ins Ausland gehenden QSL-Karten werden neu in zeitlich kurzen Abständen vom QSL-Büro der USKA in einem Paket zum QSL-Service des DARC e.V. nach Baunatal geschickt. Dort werden diese Karten mit der Sortier-Maschine des DARC für den Weiterversand in alle Welt bereitgestellt. Da der DARC-QSL-Service diese Dienstleistung auch für zahlreiche weitere Landesverbände praktiziert, werden auch «seltene» Länder viel häufiger bedient, als dies beim kleinen Volumen aus der Schweiz bisher möglich war. Für die Mitglieder der USKA bleibt die Zusammenarbeit mit dem USKA-QSL-Büro unverändert.

Ein zusätzlicher Vorteil für USKA-Mitglieder. Der QSL-Service des DARC betreibt unter www.qslshop.de eine Plattform, die den Druck von QSL-Karten ermöglicht. Die Mitglieder der USKA erhalten Zugang auf diese Site in einer gesonderten Kundengruppe, die sie den DARC-Mitgliedern gleichstellt. Über den QSL-Shop kann ganz bequem die persönliche QSL-Karte in verschiedenen Stückzahlen erstellt und gedruckt werden. Die individuelle Gestaltung erfolgt beim Bestellvorgang. Bei diesem Angebot kann die QSL-Karte in der Druckerei sogleich mit den Logdaten versehen und im Anschluss automatisch der USKA/DARC-QSL-Vermittlung zugeführt werden. Die Logdaten werden beim Bestellprozess einfach mit hochgeladen. Ein Service, der viel Arbeit erspart. Die individuelle Gestaltung der QSL-Karten erfolgt übrigens beim Bestellvorgang. (tnx info Willi, HB9AMC)

Die K Frage - Brauchen wir die Einsteiger Klasse K?

Ein gut gemachtes Video, welches das Für und Wider der Einführung einer Lizenzklasse K thematisiert, gibt es im Internet auf youtube. Ebenfalls angesprochen und dargestellt wird die Entwicklung der Lizenzklassen seit dem Jahr 1949 unter anderem in Deutschland, Großbritannien, Spanien und den USA. (tnx info Jürgen, DL8MA)

[<https://www.youtube.com/watch?v=rhA32pf2Tbs>]

Vom elektronischen Morse-Keyer zum Weltkonzern

Wie zwei Schulfreunde aus Minnesota aufbrechen, die Welt zu erobern. Eine Geschichte über Offenheit, Mut, Idealismus und Vertrauen – und eine Portion Glück. Kennen Sie Thief River Falls? Wahrscheinlich nicht. Es ist ein winziger Punkt auf dem Globus, ein Ort ganz im Nordwesten der USA im Bundestaat Minnesota. Die kanadische Grenze ist gerade einmal 110 Kilometer entfernt. In diesem beschaulichen Städtchen steht ein 65.000 Quadratmeter großes Distributionszentrum. Daneben entsteht gerade ein neues Gebäude: 204.000 Quadratmeter. Fertigstellung Mitte 2021. Beide Gebäude sind Zeugnis einer Firmengeschichte, die in den 1970er Jahren ihren Anfang nahm und sich zu einer der großen Erfolgsgeschichten der Elektronikbranche entwickelte. Die Rede ist von Digi-Key, einem der weltgrößten Distributoren für elektronische Komponenten, und den Schulfreunde Dr. Ron Stordahl und Mark Larson.

Ron Stordahl kehrt 1972 nach seiner Doktorarbeit in den Ort seiner Jugend zurück. Ron ist durch und durch Ingenieur. Im Gepäck hat er Digi-Keyer, elektronische Morse-Keyer-Kits. Keine bahnbrechende Erfindung, aber eine Geschäftsidee aus der Studentenzeit und ein Stück Hoffnung auf finanzielle Unabhängigkeit. Um das Kit, das vielleicht aus 20 Elektronikkomponenten besteht, möglichst preisgünstig an Funkamateure zu verkaufen, hatte Ron von jedem einzelnen Bauteil große Mengen abgenommen. Aber der Abverkauf der Keyer-Kits läuft trotz einer gewissen Popularität nicht wie gedacht. Weder während des Studiums noch in Thief River Falls. Ron bleibt auf einem Großteil sitzen. Was nun? Ron erkennt, dass der Bedarf nach den elektronischen Komponenten größer ist als nach dem fertigen Digi-Keyer-Kit. Also beschließt er, stattdessen die elektronischen Bauteile zu verkaufen. Nur: Wohin mit den Teilen und wie an den Kunden bringen? Ohne Mitarbeiter oder Lagermöglichkeiten? Zufälligerweise gibt es in Thief River Falls eine Firma namens „Marcraft“. Das Ein-Mann-Unternehmen, gegründet von Mark Larson, ist ausgerichtet auf den Vertrieb von Sprechanlagen und Sicherheitssystemen. Mark und Ron kennen sich aus der Schule. Zufällig ist eine Ecke frei. Ron mietet den Raum – und gewinnt nicht nur einen Platz, sondern einen Freund und Mitstreiter. Mark, ein Denker und Stratege, hilft Ron mit Rat und Tat beim Aufbau seiner Firma. Die beiden ergänzen sich. Ein Unternehmen ist geboren. Digi-Key. Wir schreiben das Jahr 1976. Das war der Anfang – aber das war noch nicht Digi-Key, wie wir es heute kennen. Vom Digi-Keyer wird nur der Name bleiben.

Das junge Unternehmen geht das Risiko ein und trifft die Entscheidung, auch Ingenieure und ein breiteres Verbraucherpublikum anzusprechen. Mark und Ron schalten die ersten Anzeigen in Elektronik-Fachmagazinen – und erreichen damit eine neue Kundschaft. Größere Stückzahlen, eine größere Bandbreite an Produkten, ein höheres Wachstumspotential – ohne es geplant zu haben, wird Digi-Key zum Pionier im Direktmailing-Kataloggeschäft. Nach der strategischen Ausrichtung steht nun das nächste Problem vor der Tür. Mark versucht fieberhaft, Hersteller davon zu überzeugen, Digi-Key als Distributoren zu nutzen. Noch bis zu seinem Ruhestand 2015 wird CEO Mark Larson rund 50 Prozent seiner Zeit mit dem Aufspüren von Herstellern und dem Aushandeln von Verträgen verbringen. Heute liefern mehr als 1200 Hersteller ihre Waren an den Distributor. Aber wer wollte damals schon mit diesen Newcomern zusammenarbeiten? Zu klein, zu unbekannt, zu wenig erfahren. Die einen hatten kein Vertrauen. Die anderen, größere Distributoren, wollten sich den Markt nicht weiter teilen und versuchen, Digi-Key von Anfang an aus dem Spiel zu halten.

Aktuell gehen mehr als 3,7 Millionen Internetbestellungen pro Jahr bei Digi-Key ein. Schon 1996 startete die Firma mit der ersten Website. Heute sind es 44 nationale Webseiten, die in 16 Sprachen übersetzt werden und 26 verschiedene Währungen akzeptieren. Das ist heute. Tatsächlich aber stand der erste Computer schon kurz nach der Gründung auf einem Schreibtisch. Per Zufall eigentlich. Aber das ist eine andere Geschichte...

Digi-Key hat die Welt erobert und dabei nie die Erdung verloren. 2022 wird das Unternehmen 50 Jahre alt. Thief River Falls und die Welt werden es feiern. (www.elektronikpraxis.vogel.de)

Auszüge aus dem DX-MB

5H, Tanzania: Gab, HA3JB, plant vom 20. bis 30. September als 5H1IP von Zanzibar (AF-032) aus von 160 bis 6 Meter in CW, SSB, RTTY und FT8 aktiv zu sein. QSL via HA3JB.

EA, Spain: Anlässlich des "Internationalen Frauentags" sind noch bis 12. März die Sonderstationen AM3DIM und AM3YLD auf Kurzwelle aktiv. Ein Sonderdiplom kann erworben werden.

GM, Scotland: Chris, GM3WOJ, funkt noch bis 18. März als GB2CR mit Technik der "Collins Radio Company" von 80 bis 10 Meter in SSB und etwas CW. QSL nur via LoTW.

J6, St. Lucia: Bill, K9HZ, Dan, W0CN und Kyle, WA4PGM sind noch bis 11. März als J68HZ, J68CN und J68PG auf Kurzwelle aktiv. QSL via Homecall.

RA, Russia: Am 24. März 1896 demonstrierte Alexander S. Popov die erste drahtlose Übertragung von Signalen über eine Entfernung von 250 Meter. Der 125. Jahrestag dieser Demonstration wird im Monat März mit der Sonderstation R125PR gefeiert und es wird ein Sonderdiplom herausgegeben. QSL via R1AU.

TY, Benin: Ian, ZS6JSI, ist noch bis Juni 2021 als ZS6JSI/TY aus Benin auf 80, 40 und 20 Meter in SSB und FT8 aktiv, wenn es seine Freizeit erlaubt. QSL via EC6DX.

(Raimund, DL4SAV)

Funkwetterbericht

Erstellt am 06.03.2021 von Tom Kamp, DF5JL

Die zurückliegende Woche war deutlich von geomagnetischen Störungen gezeichnet. Ursache waren zahlreiche Hochgeschwindigkeits-Sonnenwindströme. Wie bereits letztes Wochenende vorhergesagt, ging es zum Wochenanfang schon los. Am Montag stieg der Kp-Index auf sechs, der Sonnenwind erreichte Spitzengeschwindigkeiten von mehr als 600 km pro Sekunde. Das stark negativ, also südlich ausgerichtete Magnetfeld des Sonnenwindes koppelte mit dem Magnetfeld der Erde und Plasma flutete herein. Aufgrund des sogenannten Russell-McPherron-Effekts, der regelmäßig um die Tagundnachtgleiche auftritt, öffneten sich Risse im Magnetfeld der Erde. Ein solcher markanter Riss blieb am Wochenanfang für mehr als 5 Stunden offen. Helle Polarlichter wurden infolge über weite Teile Kanadas und Alaskas gemeldet. Experten sprachen vom stärksten geomagnetischen Sturm seit einem G3-Ereignis im Mai 2019. Die maximal nutzbaren Frequenzen kämpften damit, über die Marke von 14 MHz zu kommen.

Inzwischen sind die Sonnenwindgeschwindigkeiten auf rund 370 km pro Sekunde abgesunken. Auch das Magnetfeld hat sich abgeschwächt. Die Sonnenaktivität ist gering, mit derzeit nur einer kleinen und magnetisch einfach strukturierten Sonnenfleckregion auf der sichtbaren Seite der Sonne. Es wird jedoch erwartet, dass die Sonnenwinde, die vom koronalen Loch Nummer 30 ausgehen, zunehmen werden. Zum Wochenanfang könnten sie sich mit dem Hochgeschwindigkeitsstrom, der vom koronalen Loch Nummer 31 ausgeht, verbinden. Damit steigt die Chance auf geomagnetisch aktive bis stürmische Bedingungen. Zur Wochenmitte werden diese aber wieder abklingen.

Da die Bedingungen recht wechselhaft sind, kann es in den sogenannten positiven Phasen immer wieder zu kurzzeitigen Öffnungen bis zu 20 MHz und höher kommen. Mit einem Anstieg des solaren Fluxes ist jedoch nicht zu rechnen. Dafür fehlt es an aktiven, großen Regionen auf der Sonnenscheibe.

Für die nächste Woche sagt die NOAA einen solaren Flux-Index im Bereich von 70 bis 76 voraus. Auch wenn die geomagnetische Aktivität sich zur Wochenmitte beruhigt, ist zum Freitag mit weiteren Störungen aufgrund wiederkehrender, koronaler Löcher zu rechnen. Die Ausbreitungsbedingungen bleiben unverändert unter den Erwartungen. Jahreszeitlich bedingt werden auch die DX-Zeitfenster auf den unteren Bändern kürzer.

Die aktuellen Funkwetter-Werte vom Samstag, den 06.03.21 0620 UTC: SFI 73 SN 14 A 12 KIEL K(3H) 4 SWS 378.0 BZ -0.4 DCX -12.2.

[\[https://www.fading.de/funkwetter/das-aktuelle-funkwetter\]](https://www.fading.de/funkwetter/das-aktuelle-funkwetter)

Termine

Distrikt

2021

25.-27.06.2021	Ham-Radio Friedrichshafen
31.10.2021	Distriktversammlung in Esslingen
12.-14.11.2021	DARC-Mitgliederversammlung Baunatal

OV / Veranstaltungen

2021

März

April

09.04.	OV Balingen, P30	Mitgliederversammlung mit Wahlen
09.04.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Runde auf DB0RIG 70cm um 19:30

Juni

11.06.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Runde auf DB0RIG 70cm um 19:30
--------	--------------------------------	-----------------------------------

August

13.08.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Runde auf DB0RIG 70cm um 19:30
--------	--------------------------------	-----------------------------------

Oktober

08.10.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Runde auf DB0RIG 70cm um 19:30
--------	--------------------------------	-----------------------------------

Dezember

10.12.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Runde auf DB0RIG 70cm um 19:30
--------	--------------------------------	-----------------------------------

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU und Manfred, DL2GWA. Redakteur der Woche ist Raimund.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche heruntergeladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.